

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 85 (2000)
Heft: 7

Rubrik: Aus dem Protokoll der Delegiertenversammlung 2000 in Luzern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Protokoll der Delegiertenversammlung 2000 in Luzern

An der diesjährigen DV waren 47 Delegierte anwesend, 8 Mitglieder des ZV und zwei Gäste: Ehrenpräsident Adolf Bossart und Prof. Dr. Mark Lindley.

Die Routinegeschäfte wurden – zum letzten Mal unter der Leitung von Louis Bloch – zügig erledigt. Die zum Teil langjährige Mitarbeit der zurücktretenden ZV-Mitglieder Louis Bloch, Franz Wolfer und Antonio Navarro wurde gewürdigt.

Das langjährige Dreier-Präsidium wird abgelöst durch die Wahl von Jürg. L. Caspar zum Zentralpräsidenten. Neu in den ZV gewählt wurden: Mark Furner, Marc-Roman Wäckerlin und Hans-Ruedi Zihlmann, letzterer als Zentralsekretär mit Amtsantritt Anfangs 2001. Die neuen Mitglieder werden in den nächsten Nummern des FREIDENKERs vorgestellt.

Bei der Diskussion und Abstimmung über das Spendenprojekt wurde klar dem Vorschlag "Beratungsstelle für männliche Opfer sexueller Gewalt" (siehe Kasten) den Vorzug gegeben. Wir hoffen auf einen ähnlichen Erfolg der Freidenkerspende wie letztes Jahr. Bitte benutzen Sie den beiliegenden Einzahlungsschein.

Am Nachmittag folgte die sehr eindrückliche Orientierung durch Prof. Dr. Mark Lindley über das Polio-Chirurgie-Projekt in Indien, dem die Freidenkerspende 1999, stolze Fr. 12'000.-, zugekommen ist. Eine anschliessend an die Orientierung aus der Mitte der Anwesenden spontan angeregte Sammlung hat weitere Fr. 662.- ergeben, welche ebenfalls nach Indien überwiesen worden sind.

Wir danken der Sektion Luzern für die Gastfreundschaft, den offerierten Kaffi Lutz, das Schoggi-türmli als Bhaltis und die aufmerksame Betreuung beim anschliessenden Stadtrundgang.

Die DV 2001 wird in Olten abgehalten. Herzlichen Dank zum voraus an die Regionalgruppe Mittelland!

Jürg L. Caspar, Zentralpräsident

Freidenkerspende 2000

In Luzern haben die Delegierten wiederum aus drei Vorschlägen (siehe FD 5/2000) das Spendenprojekt für das laufende Jahr gewählt:

Schritte zu Selbsthilfe und Vergangenheitsbewältigung Beratungsstelle für männliche Opfer sexueller Gewalt

 Pädophile Übergriffe sind ein altes Problem. Nur spricht man noch nicht allzu lange offen darüber. Seit rund 5 Jahren nimmt sich der Verein Zürcher Sozialprojekte ganz speziell missbrauchten Knaben und jungen Männern an. Sie ist eine landesweit tätige Hilfsstelle für Opfer sexueller Gewalt. Jedes Opfer hat laut Justiz Anrecht auf Hilfe bestmöglichster Art; sprich: Beratung, Begleitung vor Gericht, rechtliche Beratung, Hilfe in neuer Lebenssituation, therapeutische Unterstützung...

 Da nie im voraus geplant werden kann wie der nächste Fall aussieht, ist jede Situation eigen und ein Budget schwer festlegbar. Manchmal braucht es weniger, manchmal mehr, um dauernde Schäden an den Kindern und Jugendlichen zu vermeiden. Jede Spende ist daher sinnvoll und wichtig. Zum Beispiel, wenn es darum geht:

- Material zu besorgen, um mit einem 10jährigen Knaben, welcher das Erlebte nicht ausdrücken will/kann, eine Wiege für sein jüngstes Geschwisterchen zu basteln,
- einen Deutsch-Kurs für die Integration eines thailändischen Jugendlichen zu finanzieren, der durch mysteriöse Umstände in die Schweiz gelangte und hier sexuell missbraucht wurde
- eine Maltherapie für einen von seinem Vater misshandelten Knaben zu bezahlen,

Weiter wird präventiv über pädophile Übergriffe öffentlich informiert. Dadurch werden die Jugendlichen auf die Beratungsstelle aufmerksam und melden sich meist selbstständig zum Erstgespräch. Ein wichtiger Schritt zu Selbsthilfe und der Start zur Vergangenheitsbewältigung.

Die Personalkosten dieser einzigen Stelle für männliche Opfer pädophiler Übergriffe werden von der Justiz gedeckt. Nicht jedoch die notwendigen Mittel zur aktiven Hilfe. Besonders schwierig wird die finanzielle Lage, wenn mehrere Fälle gleichzeitig eintreten. Oft sind weder öffentliche noch private Geldgeber für diese relativ kleinen Beträge vorhanden.

Sylvia Roehri

Vorstand und Delegiertenversammlung empfehlen Ihnen dieses Projekt zur Unterstützung. Sämtliche Einzahlungen auf das FVS-Konto

**PC 90 -197500 - 0
"Freidenkerspende"**

werden Anfang nächsten Jahres dem Projekt überwiesen.
Dieser Ausgabe des Freidenkers liegt ein Einzahlungsschein bei. Bitte benutzen Sie ihn nur für die Freidenkerspende. Falls kein Einzahlungsschein dabei sein sollte, füllen Sie bitte selbst einen zu Gunsten des obigen Kontos aus.
Herzlichen Dank!